

Partitur 2012

Christian Geiger¹, Cornelius Pöpel², Holger Reckter³, Jürgen Scheible⁴,
Anja Vormann¹

Fachhochschule Düsseldorf¹

Hochschule Ansbach²

Fachhochschule Mainz³

Hochschule der Medien Stuttgart⁴

Musik als ursprünglichste und Jahrhunderte alte Ausdrucksform menschlichen Daseins gilt in unserer Kultur für viele Menschen als wesentlicher Faktor der Lebensqualität. Soll die klangliche Mächtigkeit von Klangsynthesystemen verwendet werden, müssen die Benutzungsschnittstellen eine Offenheit für menschliches Verhalten bieten, welche die Breite, Tiefe und Qualität der Benutzereingaben adäquat in Klang übertragen kann. Diese stellt den Entwickler computerbasierter Musikinterfaces vor Probleme, die aus vielen Bereichen der Mensch-Maschine-Interaktion in ähnlicher Form bekannt sind.

Musikinterfaces stellen in der Entwicklung eine große Herausforderung dar, da computerbasierte Musikinstrumente sowohl mit den Kriterien von traditionellen Musikinstrumenten als auch mit Computerspielen assoziiert werden.

Als Zielgruppe sprechen wir folgende Teilnehmer an:

- (Medien-) Informatiker und Techniker, die sich mit der software-spezifischen Implementierung und technischen Realisierung der Schnittstellen befassen.
- Mensch-Maschine-Interaktions-Experten und Interface Designer, die sich im Spannungsfeld der Benutzungsgestaltung computerbasierter Musiksynthese aufhalten.
- Medienkünstler, Musiker und Medienschaffende, die an einer Erweiterung Ihrer Gestaltungsmöglichkeiten und an einem Austausch mit Technikern, Designern und Künstlern interessiert sind.
- Sonstige Teilnehmer der M&C, die Interesse an diesem relativ neuen Gebiet der MMI haben oder einfach nur mal in der praktischen Demonstration neue Eingabetechnologien ausprobieren bzw. neue Ansätze zur Musiksynthese und bewegungsgesteuerter Medieninstallationen audiovisuell erleben wollen.

Ziel ist es die o.g. unterschiedlichen Personenkreise zusammen zu bringen und die Expertise der verschiedenen Disziplinen wechselseitig fruchtbar zu machen. Mittlerweile existieren

diverse Entwicklungen im Bereich der Musikinterfaces, so dass der Workshop ein Forum bietet, in dem sich alle Beteiligten in diesem spannenden Bereich austauschen können.

In diesem Jahr erfolgt eine stärkere Ausrichtung auf die multimediale Darstellung von Inhalten und bewegungsgesteuerte Nutzerschnittstellen. Dieser Richtung folgend, haben wir als Beiträge besonders nach audiovisuellen Medieninstallationen gefragt, wenn diese einen signifikanten Musikanteil besitzen. Als besonderen Schwerpunkt interessieren wir uns 2012 zudem für interaktive Projekte an der Schnittstelle von Musik, Bild und Bewegung.

Wir freuen uns daher sehr, dass zwei bekannte Persönlichkeiten aus diesem Bereich, Frieder Weiß (www.friederweiss.de) und Chris Ziegler (www.movingimages.de) ihre Teilnahme als eingeladene Redner zugesagt haben.

Der vorliegende Band enthält eine Kurzfassung der eingereichten Vorträge. Wir bedanken uns bei allen Autoren und insbesondere bei den eingeladenen Experten für ihre Bereitschaft ihre Arbeit zu präsentieren.

Im Juli 2012,

Christian Geiger, Cornelius Pöpel, Holger Reckter, Jürgen Scheible, Anja Vormann
<http://www.icmi-workshop.org>

geiger@fh-duesseldorf.de
cornelius.poepel@hs-ansbach.de
holger.reckter@fh-mainz.de
scheible@hdm-stuttgart.de
vormann@gmx.de,